

Intelligenz

Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Magold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 94.

1834.

Freitag,

28. November.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der J. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Stuttgart. [HaberbeifuhrAfford.]

Verfügungen der Königlichen Bezirks-
Behörden.

Am Mittwoch den 10. Dec. d. J.

Oberamt Horb.

Vormittags 10 Uhr

wird in der Kaserne der K. LeibGarde zu Pferd die Beifuhr des den hiesigen MilitärfourageMagazinen für das Jahr 1835 bei den Kameralämtern Altenstaig, Balingen, Connstadt, Lustnau, Neuthin, Lübingen, Wiernsheim und Weil im Schönbuch angewiesenen Habers im Absreich verakkordirt werden, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß diesseits unbekante Personen sich mit glaubwürdigen Zeugnissen über ihre Verhältnisse und Mittel zu Uebernahme eines solchen Affords auszuweisen haben.

Horb. Der 15 Jahre alte Joseph Wurster von Salzstetten, hat sich wiederholt von Hause entfernt und konnte er bis jetzt nicht wieder beigebracht werden.

Aller Wahrscheinlichkeit nach, zieht er wieder seinem bettelnden und anderem schlechten Leben nach und ist die Vermuthung vorhanden, daß er sich auf dem sogenannten Calwer Wald aufhält.

Er ist 4' groß, hat eine ovale Gesichtsförm, blonde Haare, braune Augbraunen, graue Augen, spizige Nase, halbvolle Wangen und einen mittleren Mund.

Bekleidet ist er mit einem leinenen Wamms und langen leinenen Beinleidern.

Als besonderes Kennzeichen mag dienen, daß sein Angesicht stark mit Sommerflecken bedeckt ist.

Sämmtliche Polizeistellen werden ersucht, auf dieses Pärtschen fahnden und es im Betretungsfall hieher einliefern zu lassen.

Den 19. November 1834.

K. Oberamt.

Den 24. November 1834.

RegimentsQuartiermeisteramt
der K. LeibGarde zu Pferd.



Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. [Zurücknahme eines Steckbriefes.] Da der durch Steckbrief vom 24. d. M. verfolgte beurlaubte Reiter Jakob Friedrich Sieb von Enzlsteterle heute beigebracht worden ist, so wird jener Steckbrief hiemit außer Wirkung gesetzt.

Den 26. November 1854.

K. Oberamtsgericht,
Kübel.

Weitingen, Oberamts Horb. [Strohverkauf.] Von der unterzeichneten Verwaltung werden am

Samstag den 15. December

Mittags 12 Uhr

500 Stück Zehentstroh in Weitingen gegen baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 25. Nov. 1854.

Fürstlich Fürstenbergische
Gefällverwaltung Horb.

Unteriflingen, Oberamts Freudenstadt. [SchafwaideVerleihung.] Zu den Schafen der Bürger wollen künftiges Jahr weitere 100 Stück auf die diesseitige Waide aufgenommen werden, deren Verpachtung nun

Mittwoch den 17. December d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshaus des Jakob Pfun dahier vorgenommen wird, wozu die Liebhaber, und zwar Unbekannte mit Vermögenszeugnissen und tüchtigen Bürgen versehen, eingeladen werden.

Den 25. November 1854.

Gemeinderath.

Edelweiler, Oberamts Freudenstadt. [Gläubiger und Bürgen Aufruf.]

Auf Ansuchen der Erben des kürzlich verstorbenen Johannes Kaisch, gemessenen Bürgers und Fuhrmanns von Edelweiler, werden dessen unbekanntem Schuld- und BürgschaftsGläubiger andurch aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben, binnen 20 Tagen unerstrekllicher Frist, bei dem Waisengericht zu Edelweiler anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn bei der demnächst vor sich gehenden Verlassenschaftstheilung auf ihre Befriedigung kein Bedacht genommen werden würde, überdies würde die den Erben dormalen zustehende Einrede der Vorausklage für immer vorbehalten werden.

Die Herrn OrtsVorsteher werden ersucht, vorstehendes ihren Amtsuntergebenen gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 25. November 1854.

Waisengericht,
Schultheiß Stoll.

Vdt. K. Amtsnotariat
Dornstetten.
Hoffaker.

Nagold. [Laub-Keisach- und Scheuterholz-Verkauf.] Die unterzeichnete Stelle ist ermächtigt aus der hiesigen StadtWaldung „Kehrhalden“ ungefähr

7000 Bund Keisach und

3 Klafter Scheuterholz

an die Meistbietende öffentlich zu verkaufen, und ist zu dieser Verhandlung

Montag der 1. Dec. d. J.

festgesetzt, an welchem Tage sich die Liebhaber

Morgens 9 Uhr

bei dem untern Thor einfinden wollen.

Die nähern Bedingungen werden vor

Anfang des Verkaufs publicirt werden.

Die benachbarte lbbliche OrtsVorstände werden um Bekanntmachung dieses Verkaufs ihren Untergebenen gebeten.

Den 22. Nov. 1854.

Waldmeisteramt, Kähle.

Außeramtliche Gegenstände.

Magold. [Gesundenes Kalbsfell.]

Am 18. d. Mts. wurde zwischen hier und Unterjettingen ein schwarzgegerbtes Kalbsfell gefunden, derjenige wo sich als rechtmäßiger Eigenthümer auszuweisen vermag kann solches ablängen lassen bei

Den 27. Nov. 1854.

Mezgermeister

Fuchstatt.

Neuweiler, Oberamts Calw. [LiegenschaftsVerkauf.] Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein Haus — in welchem bisher die Bierbrauerei, Branntweinbrennerei und Beckerei mit Vortheil betrieben worden ist, aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Bei dem Haus befindet sich die neuerbaute Brauerei — worauf ein Tanzboden, sowie eine Scheuer. Ferner gehören noch zu dem Haus zwei mit Bäumen besetzte Gärten. Das Anwesen wird auch hälftig verkauft, wenn Jemand nicht mehr brauchen könnte.

Die AufstreichsVerhandlung findet am Montag d. 8. Dec. d. J.

Vormittags

im Hause des Unterzeichneten statt. Liebhaber können übrigens einen Kauf täglich abschließen mit

Den 27. Nov. 1854.

Joh. Mich. Bühler.

Schönmünznach, Oberamts Freudenstadt. Der Unterzeichnete ist gesonnen, 50 — 60 Stück Schafe in die Winterung zu nehmen, besonders lieb würde es dem Unterzeichneten sein, wenn ein Schäferjunge beigegeben werden könnte. Gesundes selbsterzeugtes Futter und gute Stallung wird zugesichert.

Den 27. Nov. 1854.

Carl M. Leo,
Posthalter.

Stuttgart.

Anzeige.

Der deutsche Courier,

ein in Stuttgart erscheinendes politisches Tagblatt, wird auch in dem kommenden Jahre 1855 fortwährend durch größtmögliche Schnelligkeit in der Mittheilung der Nachrichten und Neuigkeiten aus allen Ländern Europas, — wozu derselbe durch ausgedehnte Correspondenz-Verbindungen, durch die Thätigkeit und den Eifer der Hh. Mitarbeiter und der Redaktion und durch mechanische Schnellpressen, auf welchem das Blatt gedruckt wird, in den Stand gesetzt ist, — so wie durch fast täglich erscheinende eigene Artikel, in welchen die wichtigsten politischen Verhältnisse, Tagesbegebenheiten und Grundsätze mit Freisinn, Mäßigung und Unabhängigkeit, im Geiste der constitutionellen Monarchie erörtert und besprochen werden, seine Wirksamkeit fortsetzen und auszudehnen suchen

Man abonniert für das Halbjahr vom 1. Januar bis Ende Juni 1855 bei allen hochtbl. Hauptpostämtern und Postämtern Deutschlands u. der Schweiz, welche sich mit ihren Bestellungen gefälligst an das Königl. Hauptpostamt Stuttgart wenden wollen. Das Blatt kostet in Stuttgart halbjährig 5 fl., und im ganzen Umfange des Königreichs Württemberg durch die K. Postämter nicht mehr als 4 fl. 10 kr.

Den 27. Nov. 1854.

Sulz a/N. [Anzeige.] So eben ist erschienen bei J. E. G. Fischer, das erste und zweite Blatt von dem Werk: „Der Christ am Sonntage“ eine moralische Wochenschrift zur Beförderung des innerlichen Gottesdienstes am Tage des Herrn. Diese Wochenschrift ist dem Gebrauch solcher Leser gewidmet, welche den Tag des Herrn durch gottesdienstliche Handlungen zu heiligen entschlossen sind.

Die Verfasser.

Dieses Werk besteht in 53 Blättern, wovon jeden Sonnabend mit Anfang des ersten Advent-Sonntags das erste Blatt ausgegeben wird, weil der Inhalt jedes Blatts sich auf denselben Sonntag bezieht, auf welchen es ausgegeben wird, so, daß es mit dem Jahre ein vollständiges Predigtbuch bildet von 53 Bogen gr. Oktav. Der Preis jedes einzelnen Blattes ist 3 Kreuzer und wird bei jedesmaligem Empfang bezahlt.

Subscription nimmt hierauf an
J. W. Fischer in Nagold.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Freudenstadt,

den 22. Nov. 1854.

Kernen 1 Schfl.	10fl. 40kr.	10fl. 8kr.	9fl. 4kr.
Roggen 1 —	8fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Gersten 1 —	8fl. 30kr.	8fl. —kr.	7fl. 30kr.
Haber 1 —	4fl. 40kr.	4fl. 30kr.	4fl. 24kr.

Fleisch-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	6kr.
Rindfleisch 1 Pfund	4kr.
Schweinefleisch mit Speck	8kr.
Schweinefleisch ohne Speck	7kr.
Kalbfleisch	4kr.

Brod-Laxe.

Weißes Brod	4 Pfund	10kr.
Mittel Brod	4 —	9kr.
Schwarzbrod	4 —	8kr.
1 Kreuzerweck schwer		8 Loth.

In Tübingen,

den 21. Nov. 1854.

Dinkel 1 Schfl.	5fl. 20kr.	5fl. 1kr.	4fl. 30kr.
Haber 1 —	4fl. 15kr.	4fl. 12kr.	4fl. —kr.
Gersten 1 Sri.			—fl. 52kr.
Linzen 1 —			1fl. 48kr.
Erbisen 1 —			1fl. 36kr.
Bohnen 1 —			1fl. 44kr.

Fleisch- und Brod-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	7kr.
Rindfleisch 1 —	6kr.
Lammfleisch 1 —	6kr.
Schweinefleisch mit Speck	8kr.
— ohne —	7kr.
Kalbfleisch 1 Pfund	6kr.
Kernbrod 8 Pfund	20kr.
1 Kreuzerweck schwer	8 Loth 2 Qtl.

In Calw,

den 22. Nov. 1854.

Kernen 1 Schfl.	11fl. 48kr.	11fl. 23kr.	10fl. 32kr.
Dinkel 1 —	5fl. 8kr.	4fl. 50kr.	4fl. 36kr.
Haber 1 —	4fl. 30kr.	4fl. 18kr.	4fl. 12kr.
Roggen 1 Sri.	1fl. 8kr.	1fl. 4kr.	—fl. —kr.
Gersten 1 —	1fl. —kr.	—fl. 52kr.	—fl. —kr.
Bohnen 1 —	2fl. —kr.	1fl. 52kr.	—fl. —kr.
Wicken 1 —	1fl. —kr.	—fl. 52kr.	—fl. —kr.
Linzen 1 —	2fl. 36kr.	1fl. 28kr.	—fl. —kr.
Erbisen 1 —	—fl. 52kr.	1fl. 24kr.	—fl. —kr.

Fleisch und Brod-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	7 kr.
Rindfleisch	6 kr.
Kalbfleisch	5 kr.
Lammfleisch	5 kr.
Schweinefleisch mit Speck	8 kr.
— ohne Speck	7 kr.
Kernenbrod	4 Pfund 10 kr.
1 Kreuzerweck schwer	8 1/2 Loth

[Hiezu eine Beilage.]

